

# Stadt Ludwigsburg

WWW.LKZ.DE



## VERWALTUNG

# Lotter-Etage als Ausweichquartier

Die Stadtverwaltung steht vor einer ihrer größten Rochaden der letzten Zeit. In der Wilhelmstraße soll eine zentrale Anlaufstelle für die Bürger entstehen. Bürgerbüro mit Fundament, Melde- und Passrecht, Ausländerbehörde, Standesamt und der Bereich Wahlen sollen hier zusammengefasst werden.

VON JULIA ESSICH-FÖLL

Derzeit verteilen sich die Ämter auf die Wilhelmstraße sowie auf den ersten Stock der Oberen Marktstraße 3 (gegenüber Lotter). An beiden Standorten sind die Rahmenbedingungen sowohl für die Bürger als auch für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung schlecht. „Es gibt keine Hintergrundarbeitsplätze für die Mitarbeiter“, nennt Jürgen Schindler, Fachbereichsleiter Bürgerdienste, nur ein Manko von mehreren. Und dass das Standesamt im ersten Stock der Oberen Marktstraße 3 „eine Zumutung“ ist, wie es CDU-Stadträtin Elke Kreiser nennt, ist auch kein Geheimnis. Das Gebäude hat keinen Aufzug, die Serviceplätze sowie die Wartesituation auf dem Flur ist schon lange nicht mehr zeitgemäß.

Da kommt es gerade recht, dass sich die IT-Abteilung der Verwaltung weiterentwickelt und sowohl technisch als auch räumlich an ihre Grenzen stößt. Die ist derzeit

nämlich in der Wilhelmstraße angesiedelt. „Die Hardware müssen wir aus Sicherheits- und Platzgründen auslagern“, sagt der Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudewirtschaft, Mathias Weißer. So kann Bewegung in die Verwaltung kommen.

Konkret hat Weißer den Stadträten am Dienstagabend vorgeschlagen, die Hardware der IT auszulagern, die Abteilungen des Fachbereichs Bürgerdienste in der Wilhelmstraße zu sanieren und das Standesamt von der Oberen Marktstraße in die Wilhelmstraße zu holen. Raum dafür gebe es unter anderem dann, wenn man den repräsentativen Bereich des Aufgangs Carl-Eugen nutzt.

Als Ausweichflächen für die Zeit der Umstrukturierung (Weißer rechnet mit mindestens fünf Jahren), möchte die Verwaltung die jetzige Lotter-Etage anmieten. Lotter zieht, wie berichtet, mit seinem Haushaltswarensortiment ins Parterre.

Einstimmig hat der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am Dienstagabend eine Beschlussempfehlung an den Gemeinderat getroffen, die Stadtverwaltung möge in die Planung eines zentralen Bürgerbüros einsteigen.

Eine grobe Kostenschätzung hätte die Stadträte freilich interessiert, doch dazu konnte Mathias Weißer zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage treffen. Margit Liepins (SPD) wollte wissen, wie es um den

Neubau bestellt ist, der mal auf dem Rathaushof angedacht war. „Der ist vom Tisch“, sagt Weißer. Die Silcherschule müsse auf längere Sicht einer schulischen Nutzung vorbehalten bleiben. Allerdings prüft die Verwaltung weitere denkbare Optionen rund um das Rathaus, um die Verwaltung auch auf lange Sicht zu bündeln und um dem steigenden Raumbedarf gerecht zu werden. So wird zum Beispiel die Fläche hinter dem Scala als Entwicklungspotenzial gesehen, ebenso das Areal des ehemaligen Autohauses Treiber in der Stuttgarter Straße. Dort zieht zunächst jedoch das Sportgeschäft Roy Sports mit seinem Sortiment ein. Es hat die Fläche ab November für fünf Jahre gemietet.

## ► Ladengeschäft seit 150 Jahren in der Marktstraße

Der Umbau der Ladenflächen ist angelaufen, Lotter wird mit seinem Fachgeschäft in der Oberen Marktstraße ins Erdgeschoss ziehen und das erste Stockwerk räumen. Der Verkauf wird dadurch aber nicht unterbrochen – und deshalb kann Ende Oktober auch ein großes Jubiläum gehörig gefeiert werden: Seit 150 Jahren residiert Lotter an genau diesem Standort in der Ludwigs-



burger Innenstadt. Das Traditionsunternehmen hatte im Jahr 1866 seinen Ladenstandort in der Körnerstraße aufgegeben und war in die Marktstraße umgezogen. Damals gehörten Klein-Eisenwaren, Haushaltsartikel, Werkzeuge und landwirtschaftliches Gerät zum Sortiment. Den Umzug, die Eröffnung am 28. Oktober 1866 und die darauffolgenden 150 Jahre im Herzen der Stadt feiert das Unternehmen diesen Monat am 28. und 29. Oktober in den Geschäftsräumen

und auch draußen in der Marktstraße. An beiden Tagen gibt es eine besondere Attraktion, deren Erlös an die Benefizaktion Helferherz der Ludwigsburger Kreiszeitung gehen wird. Am Freitag, 28. Oktober, wird ein Kuchen aufgebaut, er ist mit weißem Zuckerguss überzogen – und aus gegebenem Anlass sage und schreibe 150 Meter lang. Am Freitag werden Kinder aus Schulen und Kindertagesstätten diesen Jubiläumskuchen schmücken. Tags drauf am Samstag, 28. Oktober, wird der Kuchen Stück für Stück „verkauft“ – gegen Spenden für die Aktion Helferherz. (map)